



Gütersloh

Weberei

Workshop in Lichttechnik

Gütersloh (gl). Die Weberei lädt zu einem Lichttechnik-Workshop ein. Technisches Know-how sei gerade im Veranstaltungsbereich essenziell. Wer sich für Veranstaltungstechnik interessiert, ist am Samstag, 10. September, in der Weberei willkommen. Die Leitung des Seminars übernimmt Maximilian Höhner von MH Light & Sound, der als Lightjockey bereits zahlreiche Veranstaltungen in der Weberei betreut habe, heißt es in der Ankündigung. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Lichttechnik. Zudem geht es um die Programmierung von Licht und Effekten für Konzerte, Kulturveranstaltungen und Parties.

Der Workshop findet von 13.30 bis 17.30 Uhr in der Weberei statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@die-weberei.de bis Anfang September.

Quotenhandel

Abwicklung über die Stadtwerke

Gütersloh (gl). Seit Anfang dieses Jahres könnten sich Halter von reinen Elektroautos die Kohlendioxid-Einsparung ihres Fahrzeugs bescheinigen lassen und damit Geld sparen, teilen die Stadtwerke Gütersloh mit. Wer sich für den THG-Quotenhandel entscheide, könne sich jährlich eine Prämie sichern. Als lokaler Energieversorger bieten die Stadtwerke Gütersloh die Abwicklung der Anrechnung für ihre Kunden kostenlos an. Über die sogenannte Treibhausgasmindeungsquote (THG-Quote) könnten Kunden der Stadtwerke ihren klimaneutralen Elektroautostrom für die THG-Quote beim heimischen Versorgungsunternehmen registrieren. Die Stadtwerke Gütersloh melden das Fahrzeug anschließend beim Umweltbundesamt, um die handelbare THG-Quote des E-Autos anerkennen zu lassen. Auch die Vermarktung der Quote übernehmen die Stadtwerke – im Gegenzug erhalten die Kunden für ihr E-Fahrzeug eine Gutschrift in der Jahresverbrauchsabrechnung in Höhe von 250 Euro. Weitere Auskünfte erhalten Interessenten im Internet. Dort ist auch die Registrierung möglich.

www.stadtwerke-gt.de

Beilagen

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage des Möbelhauses Porta Gütersloh.

Küchengenuss bei Rickmann



Arbeiten Hand in Hand: Innenarchitektin Birte Degenhardt (rechts) im Showroom ihrer Firma Küchengenuss sowie Julia und Patrick Rehage, Geschäftsführer von Rickmann Wohn- und Objektgestaltung.

Foto: Bojak

Innenarchitektin gestaltet Küche als Herz des Hauses

Von REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). Die Küche ist längst nicht mehr nur ein Funktionsraum, in dem gekocht wird. Davon ist Innenarchitektin Birte Degenhardt überzeugt. Die Küche sei das Herz des Hauses, sagt sie. Und sie bietet ihren Kunden an, dieses Herzstück individuell zu gestalten. Das macht sie bereits seit 2019 von ihrem Stammsitz in Steinhagen aus. Jetzt kooperiert sie auch mit der Firma Rickmann, Fachbetrieb für Wohn- und Objektgestaltung.

„Wir haben uns beim Tag der Architektur unterhalten und überlegt, was wir gemeinsam machen können“, sagt Julia Rehage. Nach einigen weiteren Treffen stand fest: Die Verbindung schafft interessante Synergien. Küchenplanung und Raumgestaltung greifen ineinander. „Wir können zum Beispiel Wand und Boden mitgestalten“, sagt Geschäftsführer Patrick Rehage, der den Betrieb gemeinsam mit seiner Frau Julia leitet. „Wir stimmen alles aufeinander ab. Auch die

Arbeiten der Handwerker.“

Ihren Gütersloher Ausstellungsraum hat Birte Degenhardt im Gebäude von Rickmann an der Wiedenbrücker Straße. Vorher seien dort eine Tischlerei und Lagerräume untergebracht gewesen, sagt Patrick Rehage. Der Umbau zu einem hellen, lichtdurchfluteten Show-Room habe einige Zeit in Anspruch genommen. Jetzt gliedert er sich an die „Erlebniswelt Wohnen“ – den neuen Ausstellungsbereich von Rickmann – an.

Wer Birte Degenhardt um Rat bei der Küchengestaltung bittet, wird von ihr zunächst gefragt, was eine neue Küche leisten solle. „Soll der Raum nur zum Kochen genutzt werden oder soll die Küche auch Treffpunkt sein?“ Auch die Frage, wie eine Küche altersgerecht und barrierefrei gestaltet werden kann, beantwortet die Innenarchitektin bei Bedarf.

Wenn sie mit den Kunden spreche und die Räumlichkeiten sehe, könne sie schnell sagen, was passen könnte, sagt Degenhardt. Sie berate zu unterschiedlichen Materialien, zu den Küchengeräten

aber auch zur Wandgestaltung und zu einem Lichtkonzept. Anschließend würden zwei oder drei Entwürfe – teilweise dreidimensional – erarbeitet. Bei einer Präsentation erhalte der Kunde einen ersten Eindruck und könne sich dann für seinen Favoriten entscheiden. Degenhardt betont, dass dieses Angebot nicht nur für hochpreisige Aufträge gelte. Ab etwa 5000 Euro könne eine Küche individuell gestaltet werden.

„Küchengenuss“ heißt Birte Degenhardts Firma. Und aus dem Namen ergibt sich, dass es nicht nur um Gestaltung geht. „Wir wollen immer wieder zu Genussabenden einladen“, erklärt sie. Dabei würden Tischgespräche zu unterschiedlichen Themen geführt, umrahmt von leckeren, kleinen Kostproben.

Zur offiziellen Eröffnung von „Küchengenuss“ bei Rickmann laden Birte Degenhardt sowie Julia und Patrick Rehage für Freitag, 26. August, ein. Von 16 bis 19 Uhr wollen sie interessierten Besuchern die neue Ideenschmiede an der Wiedenbrücker Straße 44 und 54 präsentieren.

Jugendmusikkorps Avenwedde



Freiluftkonzert: In Graudenz, Danzig und Thorn stellten die Musiker des Jugendmusikkorps Avenwedde ihr Können unter Beweis.

Orchesterreise führt nach Graudenz

Gütersloh (gl). „Viele Grüße aus Graudenz nach Gütersloh.“ Diesen Post hat kürzlich das Jugendmusikkorps Avenwedde in seine Heimatstadt geschickt. Die jungen Musiker hatten sich auf Orchesterreise nach Graudenz begeben und auch einige Absteher in die Umgebung der Gütersloher Partnerstadt unternommen.

Der Graudenzener Bürgermeister Marceij Glamowski empfing die Gruppe im Rathaus, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Güters-

DRK

Blick hinter die Kulissen

Gütersloh (gl). Die Gruppe „Mit Menschen zusammentreffen“ im Ortsverein Gütersloh des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) lädt alle Interessenten zu einer Führung mit „Blick hinter die

Kulissen“ in das Theater Gütersloh ein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 18. August, um 16 Uhr am Haupteingang des Theaters. Anmeldung unter 05241/2116460. Die Teilnahme kostet vier Euro.

Bauverein dankt Mietern

Seit 50 Jahren in derselben Wohnung

Gütersloh (gl). Seit 50 Jahre wohnen die Eheleute Brigitte und Gerd Marschallek in ihrer Wohnung, die sie vom Bauverein gemietet haben. Auch Helene Schöttau lebt seit 1971 in ihrer Wohnung. Für diese langjährige Treue hat sich der Bauverein jetzt bei einem geselligen Nachmittag im Hotel Appelbaum mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde bedankt. „So langjährige Vertragsverhältnisse zwischen Mieter und Vermieter sind in der heutigen Zeit selten geworden“, sagte Jörg Höfel, Vorstandsvorsitzender des Bauvereins.

In den Anfang der 1960er-Jahre errichteten Häusern an der Marthastraße befanden sich ursprünglich Werkswohnungen der Firma Wirus, bei der auch die Eheleute Marschallek beschäftigt waren. „Die Marthastraße wurde damals Rentnerstraße genannt, da hier viele Wirus-Pensionäre gewohnt haben“, erinnern sie sich.

Außer den Goldjubilaren

begingen sechs Mietparteien im Jahr 2021 ihr 40-jähriges Jubiläum beim Bauverein. Magdalene Rocko ist 1981 in ihre Wohnung in der Jenaer Straße gezogen. 1930 in Ostpreußen geboren, ist sie nach mehreren vergeblichen Ausreisearbeiten nach einem Besuch bei ihrem in Frankfurt am Main lebenden Bruder in Deutschland geblieben und kam nach einem Aufenthalt im Durchgangslager Friedland nach Gütersloh.

Ebenfalls seit vier Jahrzehnten wohnen Monika und Gerhard Lindahl in einer Bauvereins-Wohnung an der Kolpingstraße. In dem rundum sanierten Haus fühlt sich das Ehepaar nach wie vor sehr wohl und genießt die sonnigen Tage auf dem neuen Balkon. Weiteren Mietern, die seit 40 oder 50 Jahren in einer Wohnung des Bauvereins wohnen, die aber nicht an der Feier teilnehmen konnten, will der Bauverein Glückwünsche nach Hause überbringen.



Blumen als Dank für treue Mieter: (v. l.) Helene Schöttau, Gerd Marschallek, Jörg Höfel (Vorstandsvorsitzender des Bauvereins Gütersloh), Brigitte Marschallek, Magdalene Rocko, Monika Lindahl, Martina Baumann-Polchow (Vorstandsassistentin des Bauvereins Gütersloh) und Gerhard Lindahl.

24. August

Blutspende in Isselhorst

Gütersloh (gl). Eine Blutspende-Aktion veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) am Mittwoch, 24. August, in Isselhorst. Spender sind von 16 bis 20 Uhr in der Festhalle Isselhorst willkommen. Das DRK bittet, sich vorab unter www.blutspende.jetzt einen Blutspendetermin zu reservieren. So könne jeder ohne Wartezeit und unter höchstmöglicher Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden. Eine 3G-Regelung auf Blutspendeterminen gebe es nicht mehr. Eine Mund-Nasen-Maske muss getragen werden.

Termine & Service

Gütersloh

Donnerstag, 11. August 2022

Gesundheit

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: 8 bis 17 Uhr, 05241/5042600. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, 116117. Bundesministerium für Gesundheit: 030/346465100. NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: 0211/91191001 (8 bis 18 Uhr); E-Mail: corona@nrw.de. Wichtige Internet-Adressen: www.infektionsschutz.de, www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus, www.rki.de

Aktuell

Schritt-für-Schritt-Gebet Maria

2.0: 19 Uhr, Kapelle des LWL-Klinikums, Buxelstraße 50.

Selbsthilfegruppe „Lust auf Leben“: 17 Uhr Parkbad Gütersloh. Wochenmarkt: 9 bis 18 Uhr, Berliner Platz.

Friedrichsdorfer Wochenmarkt: 14 bis 18 Uhr, Johanneskirche.

Service

Notfalldienstpraxis am Klinikum Gütersloh: 19 bis 22 Uhr. Arztrufzentrale des Notfalldienstes: 18 bis 8 Uhr des Folgetags, 116117.

Apothekennotdienst: Nord-Apotheke, Kahlertstraße 102, Gütersloh, 05241/93050.

Behindertenbeirat: Infos unter behindertenbeirat@guetersloh.de 05241/822778.

Bereitschaftsdienst: SWG Strom: 0800/0330010; SWG Gas und Wasser: 0800/0330020.

Bürgerbüro im Rathaus: Terminvereinbarung unter 05241/821.

DRK-Behindertenfahrdienst: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, 14831.

DRK-Lädchen: 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, Kaiserstraße 38, 05241/2116460.

Weltladen: 10 bis 18 Uhr geöffnet, Königstraße 6, 05241/5046293.

Essen auf Rädern: 10 bis 16 Uhr, Johanniter, Berliner Straße 194, 19214.

Feuerwehr-Krankentransporte: Notruf 19222 oder 822000.

Johanniter-Unfall-Hilfe: Berliner Straße 194, 05241/19214 oder 0800/2990900.

Schadstoffsammlung aus Haushalten: 15 bis 18 Uhr, Recyclinghof, Carl-Zeiss-Straße 58.

Sperrmüll und Wertstoffannahme: 8.30 bis 18 Uhr, Entsorgungspunkt, Carl-Zeiss-Straße 58.

Tierheim: 05241/400922.

Verbraucherzentrale: 9 bis 13 und 14 bis 17.30 Uhr, Blessenstätte 1, 05241/7426601.

Tipps Weltladen: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Brackweder Straße 25. Zahnärztlicher Notfalldienst: 01805/986700.

Bäder

Die Welle: Sportbereich wegen Revisionsarbeiten geschlossen; Freizeitbereich 10 bis 22 Uhr geöffnet; Järve-Sauna 10 bis 22 geöffnet.

Nordbad: Freibad 6 bis 20 Uhr geöffnet, Hallenbad geschlossen.

Parkbad: 15 bis 22 Uhr geöffnet. Wapelbad: 15 bis 22 Uhr Café geöffnet.

Kinder

Kindertelefon Stadt Gütersloh: 05241/823333.

Deutscher Kinderschutzbund: Marienstraße 12; 05241/15151.

Awo/Kinderschutz-Zentrum: 8.30 bis 16.30 Uhr, 05241/903550, Böhmerstraße 13.

Frauen

Frauenhaus: 05241/34100.

Frauenberatungsstelle / Frauennotruf: 12 bis 19 Uhr Beratung, Münsterstraße 17, 05241/25021.

Gewalt gegen Frauen: Hilfetel. 08000/116016.

Trotz Allem: Beratungsstelle für Frauen mit sexualisierten Gewaltverletzungen, Unter den Ulmen 8, 9 bis 13 Uhr geöffnet, 05241/238289.

Senioren

Seniorenbeauftragter der Stadt Gütersloh: Oliver Grahl, 05241/822336, E-Mail: Oli-

Grah1@guetersloh.de.

Haus der Begegnung: 10 bis 11 Uhr Sitzgymnastik, 15 bis 16 Uhr Seniorenfitness, Kirchstraße 14 a, 05241/2229215.

Beratung

Baby-Fenster Gütersloh und Krisennotruf: Kirchengemeinde Heilige Familie, Blankenhagener Weg 138, 0170/8474668.

Krisendienst Kreis Gütersloh: 19 bis 7 Uhr: 05241/531300.

Pro Familia: 16 bis 19 Uhr Schwangerenberatung, Roonstraße 2, 05241/20450.

Stadt Gütersloh/Beratungsstelle für Asylbewerber: 15 bis 17 Uhr, Spiekergarten 41.

Wohnungslosenhilfe der Diakonie: 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, Kirchstraße 10 b, Terminvereinbarung unter 05241/98673203.